

Abschiebung als Kindeswohlgefährdung?

**Eine Debatte um Kinderrechte
auch bei Flüchtlingen**

Referent/innen:

- Georg Horcher, Jugendamtsleiter Kreis Offenbach a.D.
- Harald Schandl, Rechtsanwalt Freiburg
- Carlos Marí, Jugendhilfswerk Freiburg e.V. (angefragt)

Moderation:

Prof. Nausikaa Schirilla (KH Freiburg, aks Freiburg)

In der Jugendhilfe wird der Begriff „Kindeswohlgefährdung“ in der Regel dann gebraucht, wenn eine Bedrohung von Kindern durch Eltern oder nahe Familienangehörige befürchtet wird. Wir möchten diesen Begriff um eine strukturelle Dimension erweitern und die These diskutieren, dass bei Abschiebungen von Flüchtlingskindern das Wohl dieser Kinder gefährdet ist und Abschiebungen zugleich eine grobe Missachtung der Kinderrechte darstellen.

Zudem wollen wir prüfen, ob nicht bei Flüchtlingsfamilien, die über Angebote der Jugendhilfe begleitet werden, Interventionen mit dem Verweis auf Kindeswohlgefährdung und Kinderrechte als möglicher Abschiebungsschutz genutzt werden könnten.

- *Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus?*
- *Welche Rolle könnte hierbei Soziale Arbeit spielen?*
- *Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen auf kommunaler Ebene?*

Dienstag 14. Juli 2015 19.30 Uhr

KH-Freiburg (Karlstraße 63) Haus 3 - Raum 3000

<https://aksfreiburg.wordpress.com>

Was ist der AKS?

Dieser Arbeitskreis möchte sich kritisch mit aktuellen und politischen Themen die Lehre, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit betreffend, auseinandersetzen. Es geht darum im Kampf gegen zunehmende soziale Ungleichheit und Ausschließungen auf der Grundlage gemeinsamer Interessenlagen mit außer-akademischen gesellschaftlichen Kräften zu verbinden. <https://aksfreiburg.wordpress.com>

aks arbeitskreis
kritische
soziale arbeit
Regio-Gruppe FREIBURG